

Einsatzmöglichkeiten – Stellenwert

Voraussetzungen: Keine (Variante 1) oder Kenntnis des Impulskatalogs (Variante 2)

Zugehörige Materialien: M3_Stellenwert, Folien F39-40 zur Aufgabe Stellenwert, ggf. M5_Impulskatalog (Variante 2)

Ziel(e): Die Lernenden machen erste Erfahrungen mit der Möglichkeit unterschiedlicher Ansätze bei der Impulsgebung, indem sie intuitiv Impulse zu einer Beispielsituation formulieren. (Variante 1)

Die Lernenden erhalten einen Einblick in die Herausforderungen bei der Impulsgebung, indem sie ihre Komplexität reflektieren. (Variante 1)

Die Lernenden erarbeiten sich unterschiedliche Ansätze für Impulse, indem sie Impulse formulieren und diese jeweils einem Ansatz aus dem Impulskatalog zuordnen oder umgekehrt zu verschiedenen Ansätzen aus dem Impulskatalog entsprechende Impulse formulieren. (Variante 2)

Zeitaufwand: ca. 30 Min.

Schwierigkeitsgrad: Leicht-Mittel

Umsetzungsmöglichkeiten:

Variante 1 (ca. 25 Min.): Die Lehrperson führt in die Aufgabe ein. Die Lernenden überlegen sich wörtliche Impulse und halten ihre intuitiven Eingaben über ein digitales Tool fest, sodass die Ergebnisse sofort für alle sichtbar sind. Sollten sie vor der vereinbarten Zeit bereits fertig sein, können sie die Impulse der anderen sichten und ihren spontanen Eindruck über die Qualität z. B. durch die Verteilung von Sternen beschreiben. Im Plenum schildern sie anschließend ihr Vorgehen und stellen ihre Ergebnisse vor. Die Lehrperson greift ggf. einzelne Beiträge auf und fasst die Diskussion zusammen. Hierbei sollten Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgestellt werden. Es ist wichtig zu betonen, dass die Bewertungen nicht auf gemeinsam festgelegten Qualitätskriterien beruhen, sondern es sich um intuitive Einschätzungen handelt. Abschließend werden die Lernenden dazu aufgefordert, zu reflektieren, wie leicht oder schwer ihnen die Aufgabe gefallen ist.

Variante 2 (ca. 30 Min.): Die Lehrperson führt in die Aufgabe ein. Die Lernenden überlegen sich wörtliche Impulse auf der Grundlage des Impulskatalogs. Sie können dabei entweder einen Ansatz aus dem Impulskatalog wählen und dazu einen entsprechenden Impuls formulieren, oder zu einem formulierten Impuls einen Ansatz aus dem Impulskatalog zuordnen. Ihre Ergebnisse halten sie über ein digitales Tool oder auf Zetteln fest und machen sie den anderen zugänglich. Sollten sie vor der vereinbarten Zeit bereits fertig sein, können sie die Impulse der anderen sichten und ihren spontanen Eindruck über die Qualität z. B. durch die Verteilung von Sternen beschreiben. Im Plenum schildern sie anschließend ihr Vorgehen und stellen ihre Ergebnisse vor. Die Lehrperson greift ggf. einzelne Beiträge auf und macht auf die Vielfalt der Ansätze aufmerksam. Falls bereits die Qualitätskriterien von Impulsen behandelt wurden, kann abschließend auf die Bewertung der Impulse eingegangen werden. Möglich ist außerdem eine Diskussion darüber, inwiefern ein Impuls gleichzeitig mehreren Qualitätskriterien genügen kann.

Mögliche Lösungen:

Variante 1:

Erkläre, wie du vorgegangen bist. (Fehlverständnis für Lehrperson erkennbar machen)

(6) ★★★★★

Wie würdest du 5 Ganze (5 Eintel) notieren?
Erkläre den Unterschied zwischen 5 und 5,00.

(2) ★★★★★☆

Welche Bedeutung haben die Nullen hinter dem Komma? Erkläre.

(5) ★★★★★

Schreibe die Zahlen erst einmal in der Stellenwerttafel auf.

0 (2) ★★★★★☆

Variante 2:

Vergleiche anregen

Wie unterscheidet sich denn 2 von 2,0?

0 (0) ★★★★★☆

In einen Kontext einbetten

Wieviele Euro und Cent sind in den 5,32€? Wieviel Einer (Ein-Euro-Stücke) brauche ich dafür, wieviele Zehn-Cent-Stück, wieviele Centstücke?

0 (2) ★★★★★

Unterschiedliche Sprechweisen

Anstelle von Zehntel können wir auch "Ein von Zehn" oder "1 geteilt durch Zehn" sagen.

0 (1) ★★★★★

Begründungen einfordern

Warum hast du bei den Zehnteln eine Stelle hinter dem Komma und bei den Hundertsteln zwei Stellen?

0 (0) ★★★★★☆